

er genießt, wie Göthe dereinst von Schiller gesagt hat, im Andenken der Zurückgebliebenen den Vortheil, als ein ganzer Mann ihnen gegenwärtig zu sein und zu bleiben.

In seinen jungen Mannesjahren hat unser Freund seine republikanische Gesinnung in einer Festungszelle zu büßen gehabt, in seinen reifen hat er im Dienste der Republik eine bedeutsame Thätigkeit entwickelt und jetzt ruht er in republikanischem Boden. Uns aber ziemt es, unsere Blicke von seinem Grabe zu erheben und, hinschauend auf das, was rings um uns vorgeht, im Sinne des geliebten Todten hoffend zu wünschen: Möge dieser Boden ein freier sein und bleiben jetzt und allezeit!

Johannes Scherr.

Nächste Sitzung: 10. October.

Berichtigungen.

- In No. 11, Seite 610, Zeile 1 streiche „bei“.
 10 lies „reinem“ statt einem.
 15 füge nach dem Worte Bleiverbindungen „in“ hinzu.
 30 lies „Dornenflächen“ statt Dornenflächchen.
 39 lies „gehäuften“ statt gefurchten.
- 611, Zeile 12 lies „freien“ statt feinen.
 25 lies „das blaue Ende“ statt das Ende.
- 613, Zeile 14 lies „nur dunkler“ statt nie dunkler.
 23 lies „durch“ statt ohne.
 24 füge nach dem Wort Schwefelsäure „auf Curcumin“ hinzu.
 28 lies „wagen meine Analysen zu interpretiren“ statt wegen meiner Analyse interpelliren.
- No. 13, Seite 700, Zeile 17 und 18 ist „durch die Salpetersäure“ zweimal gesetzt; nur einmal zu lesen.